



EVEREST PORTFOLIO

DEPOTAUFTEILUNG IN %

STAND: 31.10.2008

Renten 62 %

Länder / Regionen* 32 %

| | |
|-------------|------|
| Global | 22 % |
| Europa | 7 % |
| Deutschland | 3 % |

Cash 6 %

SUMME: 100 %

* Näherungswerte, Zuordnung nach Anlageschwerpunkt

PERFORMANCE-CHART



SCHWARZ = EVEREST
BLAU = MSCI WORLD

KONTAKT

rosenberger, langer & partner
private finance
Karl-Heinz Raab | Fonds-Berater
Wiesbadener Weg 2a
65812 Bad Soden

Telefon: 06196 9025836
Telefax: 06196 6524456
E-Mail: info@rl-finance.de

HINWEIS

Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Entwicklung und Erträge. Die gemachten Angaben dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung dar. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Genauigkeit der angegebenen Daten wird nicht übernommen. Anlageergebnisse, Verkaufsprospekt und Rechenschaftsberichte können kostenlos angefordert werden.

LUX-PROVEST EVEREST PORTFOLIO FONDS NEWSLETTER 10/2008

Nach einem Minus von 9% im September fiel die DAX-Bilanz im Oktober mit einem Verlust von 14,5 Prozent noch desaströser aus. Insgesamt war der abgelaufene Monat damit der schlechteste Börsenmonat in der gesamten Geschichte. Auch die seit längerem fällige technische Erholung, die in den letzten Tagen deutlich eingesetzt hat, konnte an dieser verheerenden Bilanz nichts mehr ändern.

Unser Fonds konnte in der zweiten Monatshälfte den Abschwung beenden und sich auf dem aktuellen Kursstand von 74,15 € stabilisieren.

Wir hatten die Aktienquote zwischenzeitlich auf 10% reduziert. Aufgrund der massiven Einbrüche der Aktienmärkte Anfang der letzten Woche und zur Nutzung des historisch niedrigen Kaufniveaus haben wir den Aktienanteil auf aktuell 32% angehoben.

Die Wahrscheinlichkeit für eine globale Rezession hat in den letzten Wochen weiter zugenommen. Ausgehend von der internationalen Bankenkrise zeigten sich in den vergangenen Monaten zunehmend Bremsspurten in der Realwirtschaft.

Die US-Notenbank senkte Mitte letzter Woche die Fed Funds Rate auf 1% und hielt sich darüber hinaus die Tür für weitere Zinsschritte offen. Nachdem auch die chinesische Notenbank bereits an der Zinsschraube gedreht hat, gehen wir für diese Woche davon aus, dass die EZB Ihren Schlüsselzins auf 3,25 % zurücknehmen und bis zum Frühjahr des nächsten Jahres weitere Leitzinssenkungen bis auf 2% folgen lassen wird. Trotz dieser für die Aktienmärkte stützenden Eingriffe der Währungshüter sind damit die mittelfristigen Risiken nicht ausgeräumt. Wir werten daher die Kursgewinne der letzten Tage als eine auf einige Wochen begrenzte technische Gegenbewegung, die jedoch eine spürbare Kurserholung mit sich bringen kann. Mittelfristig allerdings befinden wir uns in einem unverändert intakten Bärenmarkt, der noch nicht als Bodenbildung oder Trendwende interpretiert werden kann.

Insgesamt erwarten wir in den nächsten Monaten auch vor dem Hintergrund der noch nicht ausgestandenen Finanzkrise eine Fortsetzung der volatilen Börsenphase mit großen Schwankungsbewegungen.

Wir werden weiter flexibel auf die Marktgegebenheiten reagieren und mit einem jeweils angepassten Aktienanteil die sich daraus ergebenden Chancen in zeitlich begrenzten Aufschwungsphasen nutzen.

rosenberger, langer & partner
private finance